

pierung geworden, die allen unseren Verständigungsversuchen zum Troß unter Mitwirkung von Einflüssen entstanden ist, die unsere vollkommen berechnete und für die Erhaltung unserer Volkskraft notwendige Weltpolitik ausgelöst hat.

Sechstes Kapitel

Deutschlands Friedenspolitik im Burenkriege

Ich habe versucht, im vorigen Kapitel darzulegen, daß die verschiedenen Annäherungsversuche an den Zweibund im Friedenswillen des Kaisers und seiner Ratgeber begründet waren. Es war also ein Beweis für die Stärke dieses Friedenswillens und nicht, wie Deutschlands Ankläger behaupten, für die Ränkesucht der deutschen Regierung, wenn man in Berlin verhüten wollte, daß diese Annäherungsversuche, wie es in Paris und Petersburg erstrebt wurde, zu einem Bruch zwischen Deutschland und England führten, und wenn man deshalb ängstlich vermied, sich mit dem Zweibund in Aktionen einzulassen, die englische Interessen gefährdeten.

Solche Vorsicht erschien umso mehr geboten, als man zu der Überzeugung gekommen war, daß der Holsteinische Plan am Widerstande Frankreichs scheitern mußte, und als man gewahr wurde, daß eine Verschärfung der englisch-deutschen Spannung Frankreich veranlaßte, die angebahnte Verständigung zwischen Deutschland und dem Zweibund preiszugeben und sich England zur Verfügung zu stellen.

Beim Ausbruch des Burenkrieges, der schon monate-